

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der UEM in Madrid:

Mein Name ist Marie und ich habe im Rahmen meines Bachelorstudiums an der Hochschule Trier mein Auslandssemester im Sommersemester 2026 an der Universidad Europea in Madrid absolviert. In Trier studiere ich zwar Wirtschaftspsychologie, da die Universität in Madrid mir allerdings nur einen Platz für International Business anbieten konnte, habe ich nach kurzer Absprache mit meiner Professorin in Trier auch in diesem Studiengang Kurse gefunden, welche ich mir anrechnen lassen konnte.

Bewerbungsprozess:

Der Bewerbungsprozess gestaltete sich als relativ unkompliziert. Nachdem ich mich über die Hochschule Trier für mehrere Universitäten beworben hatte, bekam ich mit der Universität in Madrid eine Nominierung für meinen Erstwunsch. Im nächsten Schritt meldete sich dann die UEM bei mir und ich konnte in ihrem Kurskatalog wählen. Hierbei ist wichtig zu beachten, dass nur in Blöcken gewählt werden kann und nicht alle Kurse in Kombination möglich sind. Ich musste mich für einen von 6 möglichen Blöcken entscheiden und diese Wahl über die UEM Bewerbungsseite mitteilen. Informationen über Fristen usw. werden allerdings zuverlässig per Email mitgeteilt. Insgesamt verlief dies in meinem Fall recht unkompliziert. Einzig mein Learning Agreement erhielt ich erst auf Nachfrage, nachdem ich bereits in Madrid angekommen war. Mein Certificate of Arrival erhielt ich auf Nachfrage im International Office der UEM. Certificate of Departure und meine entgeltigen Noten wurden mir per Mail automatisch zugesendet.

Kurswahl

Ich belegte an der UEM 3 englischsprachige Kurse. „Global Economy“, „Business Intelligence“ und „Sources of International Financing“. Der Aufbau der Vorlesungen war relativ konträr zu Deutschland, kleinere Gruppen, viele Präsentationen und interaktive Aufgaben. Außerdem hatte ich eine Anwesenheitspflicht von mindestens 50% um überhaupt zu den finalen Prüfungen zugelassen werden zu können. Insgesamt haben mir meine Kurse aber viel Freude bereitet und waren alle ungefähr mit deutschem Universitätsniveau vergleichbar. Wir haben in jedem Kurs einen Midterm und ein Final geschrieben, sollte man hierbei nicht bestehen, gibt es die Möglichkeit einer Nachholprüfung im Juli.

Universität

Mit der Universität an sich war ich weitestgehend zufrieden. Man muss bedenken, dass die UEM relativ weit außerhalb von Madrid in Villaviciosa liegt. Die Fahrt mit Metro und Bus von der Madrider Innenstadt zum Campus dauerte einfach mindestens eine Stunde.

Universität und Campus sind schön angelegt und modern, allerdings sorgte die weite Distanz in meinem Fall dafür, dass ich mich meistens eher in der Stadt aufhielt und wenig vom Campusleben bzw. den Aktivitäten mitbekam.

Mit Problemen oder Fragen konnte ich mich aber jederzeit zuverlässig an das International Office der UEM wenden und erhielt schnell effiziente und freundliche Auskunft.

Aufgrund von Klausuren in Trier verpasste ich den Welcome Day an der UEM. Im Nachhinein würde ich versuchen diesen auf jeden Fall wahrzunehmen, da ich später kaum mehr internationale Studenten an meiner Universität kennenlernte.

Wohnungssuche:

Die Wohnungssuche in Madrid gestaltete sich als relativ schwierig. Insgesamt würde ich definitiv so früh wie möglich mit der Suche beginnen und versuchen über WhatsApp Gruppen wie die „DACH Madrid Gruppe“, welche man im Internet findet, Wohnungen und Zimmer von bisherigen Erasmusstudenten zu übernehmen. Ich persönlich habe mein Zimmer über WG gesucht gefunden, viele meiner Freunde haben aber auch gute Erfahrungen mit Websites wie Idealista gemacht. Insgesamt stellt sich bei einem Studium an der UEM auch die Frage nach dem Standort der Wohnung. Ich habe mich entschieden in der Innenstadt zu wohnen und zur Uni zu pendeln und würde das auch jedem weiterempfehlen. Die Anbindung an den Unicampus, gerade abends, ist nicht ideal und das meiste spielt sich in der Innenstadt und nicht an der Universität ab. Letztendlich wohnte ich in einer 3er WG mit zwei Erasmus Studentinnen in der Nähe vom Atocha Bahnhof.

Ausgaben:

Meine größte Ausgabe war natürlich die Miete für meine Wohnung, ich denke mit 550-700€ ist hierbei realistisch pro Monat zu rechnen. Ansonsten sind die alltäglichen Ausgaben in Madrid für Lebensmittel usw. ungefähr mit Deutschland vergleichbar. In einigen lokalen Restaurants und Bars sind Getränke und Essen auch mal ein paar Euro günstiger. Ein Metroticket bekommt man unter 27 Jahren für 10€ pro Monat und viele Clubs bieten unter der Woche kostenlosen Eintritt. Die Stadt bietet kulturell viele kostenlose oder kostengünstige Möglichkeiten, wie Museen, Parks oder Konzerte.

Freizeit:

Madrid bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Unabhängig von der Uni die ungefähr 2-3 Stunden pro Tag in Anspruch nahm, waren Parks, Tagestrips ans Meer, Museen, Flohmärkte oder Bars und Clubs abwechslungsreiche Möglichkeiten den Alltag zu gestalten. Um Menschen kennenzulernen eigneten sich diverse Erasmusevents. Im Nachhinein würde ich diese vor allem zum Anfang sehr empfehlen als tolle Möglichkeit Kontakte zu knüpfen und die Stadt kennenzulernen. Insgesamt fällt es dadurch wirklich leicht Anschluss zu finden.

Fazit:

Insgesamt kann ich einen Auslandsaufenthalt nur weiterempfehlen! Sowohl die Stadt Madrid wie auch die UEM. Man trifft Leute aus vielen Teilen der Welt, erweitert seinen Horizont und macht unvergessliche Erfahrungen 😊

Wer sich die Uni vorab schonmal anschauen möchte, dem kann ich die Serie „Elite“ empfehlen!:)

Bei Fragen könnt ihr mir sehr gerne per Email schreiben:

Mrbk0187@hochschule-trier.de